

# #SPOT THE STEREOTYPE

6.-7.  
JUNI  
2019



## DO 6. JUNI

**15:00** Begrüßung und Einführung durch die Organisator\*innen

### PANEL 1: TOPIK UND STEREOTYP

**15:15 Maria Hinzmann:** Forschungstopoi versus Stereotype? Potentiale der Topik als Heuristik für die Vermittlung von Objekt- und Metasprache

**15:45 Jule Thiemann:** „Ditch the label!“ – von der „Gastarbeiterliteratur“ zur „Postmigrantischen Literatur“

**16:15 Sanja Lazarević Radak:** Deconstruction or Re-invention: Discourse Analysis and Blind Spots in the ‘Balkan Studies’

**16:45–17:30** Diskussion

**18:15 Podiumsdiskussion „Spot the Stereotype!“** mit Hans Peter Hahn, Mona El Omari, Luce deLire, Dirk Naguschewski und Matthias Warstat  
**Moderation:** Ninia Binias und Sabine Greiner

## FR 07. JUNI

**9:30 Jasmin Suhr:** „Von Schubladen und anderen Stereotypen“. Präsentation einer studentischen Ausstellung (unter der Leitung von Eva Kimminich)

### PANEL 2: STEREOTYPE IN WISSENSCHAFTLICHER KOMMUNIKATION

**10:00 Boris Wyssusek:** Diagramme. Epistemische Effekte des Stereotypischen semi/formaler nicht-diskursiver Darstellungsformen

**10:30 Armin Hempel:** Was da draußen wohl gedacht wird? Bekämpfung, Verbreitung und Nutzbarmachung stereotyper Annahmen in der Wissenschaftskommunikation der Geisteswissenschaften

**11:00** Diskussion und Kaffeepause

### PANEL 3: STEREOTYPE UND DAS PROBLEM DER REPRÄSENTATION

**11:30 Michalis Valaouris:** Ein mediterraner Planet. Wörter und Bilder für eine Welt ohne Zeichen

**12:00 Hannah Eßler:** „Object recognition failed“: Ein Error-Report über gescheitertes Erkennen und unmögliche Figuration des Körpers in der Performance *Cape Sound Stories*

**12:30 Alessandra Salvin:** House and Household in Third Millennium Mesopotamian Society: Archaeological Perspectives

**13:00** Diskussion und Mittagspause

### PANEL 4: GENDER UND STEREOTYPE

**14:30 Marlene Dirschauer:** Virginia Woolfs *A Room of One's Own* und die Komfortzone des literarischen Kanons

**15:00 Loreen Dalski:** Kämpfer und Entdecker auf Zeit. Das kulturelle Narrativ des erfolgreich Gescheiterten

**15:30** Diskussion und Kaffeepause

### PANEL 5: STEREOTYPE UND RESHAPING

**16:00 Louis Mathias Berger und Jacob Veidt:** Pluralisierung oder christliche Vereinnahmung? Aneignungsstrategien in Giovanni Pico della Mirandolas *Conclusiones sive theses DCCCC*

**16:30 Hyosung Kim:** The ‘Stereotyped’ Bodies: Gong Okjin’s *Dance of the Disabled* and the Re-invention of Traditional Korean Choreography

**17:00 María Dumas:** The Role of the City in Medieval French Romance: Exposing Spatial Stereotypes in Hue de Rotelande’s *Ipomedon*

**17:30** Diskussion der Beiträge

**17:45–18:30** Abschlussdiskussion und Verabschiedung

## ▶ TOPOI-HAUS DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

HITTORFSTRASSE 18  
14195 BERLIN  
U3 FREIE UNIVERSITÄT  
BUS M11, 110

<https://blogs.fu-berlin.de/stereotypes/stereotypes@fu-berlin.de>

## ORGANISATIONSKOMITEE

### Helen Dawson

Freie Universität Berlin,  
Exzellenzcluster Topoi

### Sabine Greiner

Freie Universität Berlin,  
DFG-Forschungsgruppe  
„Diskursivierungen von Neuem“

### Kristiane Hasselmann

Freie Universität Berlin,  
SFB Episteme in Bewegung

### Katja Heinrich

Freie Universität Berlin,  
EXC 2020 „Temporal Communities.  
Doing Literature in a Global Perspective“

### Rebecca Mak

Freie Universität Berlin,  
Friedrich Schlegel Graduiertenschule  
für literaturwissenschaftliche Studien

### Henrike Simon

Berliner Antike-Kolleg

### Friederike Wille

Freie Universität Berlin,  
Kolleg-Forschungsgruppe „BildEvidenz.  
Geschichte und Ästhetik“

### Hauke Ziemssen

Freie Universität Berlin,  
Exzellenzcluster Topoi



**Stereotype** sind – ihrem etymologischen Sinn gemäß – als „feste Form“ und Mechanismus der Mustererkennung nicht nur hilfreich, sondern sogar lebensnotwendig. Sie ermöglichen uns, auf gewonnenes Wissen zurückzugreifen und mittels dieser Wissensinventare den lebensweltlichen Alltag zu meistern.

Stereotype sind jedoch keineswegs unschuldig, sie beinhalten Wertungen. Nicht nur unser Alltag ist dominiert von unterschwellig mitgeführten Stereotypen wie beispielsweise sozialen Rollenvorstellungen; auch die wissenschaftlichen Diskurse sind geprägt von vermeintlich gemeingültigen Grundannahmen, Kanonbildungen und Interpretationsmustern.

Als Wissenskategorien und Erwartungshaltungen wirken Stereotype latent, d.h. sie werden meist unreflektiert mitgeführt, was sie als unhinterfragte Kategorien umso wirksamer macht. Sie ziehen systemisch und systematisch Unterscheidungen ein – zwischen Geschlechtern, Alters- und Berufsgruppen, Nationalitäten, kulturellen Verfasstheiten, Traditionen und Verhaltensweisen, Kommunikations- und Vermittlungsweisen und vielem mehr.

Die forschungsverbundübergreifende Tagung will genau diese Formen der Musterbildung in den verschiedenen Lebensbereichen wie Politik, Gesellschaft, Kunst und Wissenschaft in den Blick nehmen. Ziel ist es, Stereotype gerade dort aufzuspüren, wo wir sie nicht unbedingt vermuten:

**Spot the Stereotype!** – Eine gemeinsame Initiative von sieben institutionsübergreifenden, interdisziplinären Forschungsverbänden an der Freien Universität Berlin.

*Conference languages are German and English. Simultaneous interpretation German–English will be provided.*

<https://blogs.fu-berlin.de/stereotypes/>



Freie Universität  Berlin

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN 

 BERLINER  
ANTIKE-  
KOLLEG

EXCELLENCE  
CLUSTER  TOPOI

FRIEDRICH SCHLEGEL  
GRADUIERTENSCHULE  
für literaturwissenschaftliche Studien

 FOR 2305  
Diskursivierungen von Neuem

TEMPORAL  
COMMUNITIES  
DOING LITERATURE IN A GLOBAL PERSPECTIVE  
CLUSTER OF EXCELLENCE

 Sonderforschungsbereich 980  
EPISTEME IN  
BEWEGUNG

 BILD  
EVIDENZ Kolleg-Forschungsgruppe  
Freie Universität Berlin